

Geschäftsstelle

Breite Straße 46
16225 Eberswalde

Telefon 03334/ 236986
Telefax 03334 / 22026

fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

Anfrage-Nr.: AF/074/2010

Betreff: **Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	24.06.2010	
-----------------------------	------------	--

Im Rahmen des 2002 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Integrierten Handlungskonzeptes ist für das Brandenburgische Viertel ein Quartiersmanagement aufgebaut worden. Dabei wurde bewusst darauf verzichtet, die Aufgabe an ein externes Büro zu vergeben. Als „effektive, kostengünstige, aber auch sachgerechte Lösung für den Aufbau der Stadtteilarbeit“ (Silke Leuschner, 2004) wurde eine Angestellte der Stadtverwaltung als Quartiersmanagerin eingesetzt. Die Arbeit der Quartiersmanagerin Frau Sprengel erhielt in den vergangenen Jahren regelmäßig positive Kritiken. Inzwischen rückt die Aufgabe, die Maßnahmen „Soziale Stadt“ für die Zeit nach Auslaufen des Förderprogramms zu verstetigen, in den Mittelpunkt. Wie wir erfahren haben, besteht seitens der Stadtverwaltung die Absicht, im Zusammenhang mit dieser „Verstetigung“ nunmehr eine externe Beratung durch ein erfahrenes Büro, welches in anderen Städten mit dem Quartiersmanagement befasst ist, in Anspruch zu nehmen. Als Finanzierungsquelle soll der Posten „Verstetigung“ des Programms Soziale Stadt genutzt werden, wofür in den nächsten drei Jahren insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung stehen.

...

Hierzu bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gründe führen dazu, künftig zusätzlich zu dem als „effektiv, kostengünstig, aber auch sachgerecht“ eingeschätzten Einsatz einer Angestellten der Stadtverwaltung, die Aufgaben des Quartiersmanagements an ein externes Büro zu vergeben?
2. Welche konkreten Aufgaben, die nicht vom vorhandenen Quartiersmanagement erfüllt werden können, sollen durch das externe Büro realisiert werden?
3. Reichen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus, um diese zusätzlichen Aufgaben zu erfüllen? Welche anderen Aufgaben müssen aus dem Posten „Verstetigung“ finanziert werden?
4. In welcher Form soll das Quartiersmanagement nach Auslaufen der Förderprogramme weitergeführt werden?

gez. Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender